

Februar 2020



**Konferenz
Nachrichten
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays**

Wir sind in Bewegung, sei es mit dem Bus oder Bahn,
mit dem Fahrrad oder mit dem Rollstuhl.
Wir erleben uns als Menschen, die unterwegs sind.

Wir kommen gut voran. Wir erreichen unser Ziel.
Die Anspannung lässt nach. Alles läuft nach Plan.

Der Reifen ist platt. Wir haben Blasen an den Füßen.
Das Ziel entspricht nicht unseren Erwartungen.
Die Kinder streiten. Tränen statt Urlaubsfreude.

Wir fragen entnervt nach dem Weg.
Jemand lotst uns durch den Verkehr.
Eine Frau schenkt uns eine Flasche Wasser.
Unerwartete Begegnungen.

Wir sind froh, wenn wir gut an unserem Ziel ankommen
und wieder heil nach Hause zurückkehren dürfen.
Das wünschen wir uns für heute und für alle Tage unseres Lebens:

**BEWAHRE UNS, GOTT, BEHÜTE UNS, GOTT,
SEI MIT UNS AUF UNSERN WEGEN! AMEN**

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 05.01. predigte Klaus Klaassen in unserer Kirche. Er sprach über Mark.4:35-41. Wenn Jesus gewusst hat, dass der Sturm kommt, warum hat er die Jünger losgeschickt? Wenn ich an Gott glaube, muss alles gut laufen.

Dies ist eine verkehrte Sichtweise. Wichtig ist: 1) Dass ich eine Beziehung zu Jesus habe: Jesus in meinem Herzen habe, dass ich mit meinen Anliegen zu ihm gehe. 2) Dass ich die Erkenntnis habe: aus mir heraus nicht alleine weiterkomme. Wenn wir im Glauben wachsen, werden wir Gott immer besser kennenlernen und uns in Gott geborgen fühlen und in Lebensstürmen ruhig bleiben können.

Wolfhard Hein erzählte am 19.01. in Kurzfassung von der Ehefreizeit. Vilmar Soria & Ruth Cramar brachten die Vorträge über das Thema „Conectados“.

Am 26.01. predigte Arthur Hein über Eph. 5: 21-33 in dem spanischen Gottesdienst. Wir haben in Gott den besten Vater. Der Glaube ist eine lebendige Beziehung zu unserem himmlischen Vater. Kain war das erste Baby, das diese Welt erblickte. Gott möchte, dass die Kinder, wenn sie aufwachsen, Gott als ihren Vater kennenlernen.

Bettina (Goertzen) Klaassen wurde in unserer Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen ihr Gottes Segen und ein gutes Einleben in Gartental.

Zu Besuch heißen wir ganz herzlich willkommen und wünschen allen einen netten Aufenthalt: Josua & Claudia (Dau) Richter und Kinder, Marion (Wiens) & Claus Fruth, Manuela (Kammer) & Volker Friederichs und Kinder aus Deutschland, Monika & Rudi Warkentin aus Kanada.



Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag für:



María Dorrego	am 19.	zum 83.
Ursula Thiessen	am 26.	zum 92.
Anabel (Beba) Rupp	am 26.	zum 80.!

Ich wünsch dir einen Engel am Tag und in der Nacht,
der dich mit seiner Güte und Liebe stets bewacht.

Ich wünsch dir einen Engel in Schmerz und Traurigkeit,
der deine Seele streichelt jetzt und in Ewigkeit.

Ich wünsch dir einen Engel, wenn du im Dunkeln bist,
der dir ein Licht anzündet und immer bei dir ist.

Annemarie Wagner

Alle Besucher und Reisenden in dieser Sommerzeit heißen wir herzlich willkommen und wünschen Bewahrung auf allen Wegen so wie es in den Versen auf der ersten Seite steht.

Mini Freizeit 2020

Die Mini Freizeit war vom 14. bis 18. Januar. Wir hatten eine schöne Zeit und haben viel von Gott gelernt, Andachten gehalten, gespielt, uns mit Freunden unterhalten, usw.

In den Vorträgen wurde über viele Themen gesprochen, z.B.: wie wir heilig, richtige Träumer werden, es gab Zeugnisse und vieles mehr. All dieses haben Leo (Leonardo Estigarribia) und Maribel geleitet, ein Ehepaar aus Asunción (Paraguay), die mit ihrem Töchterchen Maria Paz von 2 Jahren gekommen waren. Am vorletzten Tag hat Leo mir ein Buch geschenkt, das er selber geschrieben hat und „La historia de revelación y amor genuino“ heisst, das lese ich gerade und es enthält viele Zeugnisse aus seinem Leben.

Es hat mir sehr gefallen, dass wir uns bei den Andachten in kleinen Gruppen aufgeteilt haben damit man sich mehr öffnen konnte. Die Themen dieser Andachten waren sehr interessant, z.B. beständig im Gebet sein, Verhaltensweisen und vieles mehr.

Es gab auch ein Spiele-Team mit der Aufgabe, uns beschäftigt zu halten. Und wie bei allen Minis gab es ein Hauptspiel, das war dieses Mal Paintball und fand in einem Wald ca. 500 Meter von unserem Gelände entfernt statt.

Zum Schluss möchte ich dem Küchen-Team danken, das uns immer genügend zu essen gab, und der Lobpreisgruppe, die sehr schöne Lieder brachte. DANKE ALLEN Leitern und besonders Franzi und Tolti für die Organisation der Freizeiten und die immer bemüht sind, das Beste zu tun und ein Beispiel für uns zu sein.

Swen Dück, El Ombú

MAXI-Freizeit

Vom 8. bis 12. Januar kamen 79 Jugendliche zur MAXI-FREIZEIT nach Cuchilla Alta. Von dieser Zeit gibt es Vieles hervorzuheben, angefangen bei der Küche, in der die Verantwortlichen sich jedes Jahr mit leckeren Mahlzeiten übertreffen. In diesem Jahr wurden viel der typischen Gerichte beibehalten, so wie der Eintopf (guiso) und „asado“, aber es gab auch Neues, die sehr gut aufgenommen wurden, wie die Käsesuppe. Das Spiel-Team hat uns wie immer mit neuen und originellen Spielen unterhalten, wie z.B. der Catán. Dabei musste man den ganzen Ort durchlaufen, um Mittel zu finden, die dann dazu benutzt werden sollten, das Spielbrett mit „Siedlern von Catan“ zu vervollständigen. Eine sehr gute Lobpreisgruppe aus El Ombú und Montevideo hat uns die ganze Zeit begleitet.

Wir hatten viele schöne Momente auf dieser Freizeit, wie die Ruhepause, neue Spiele am Strand, usw. Aber für mich wie auch viele andere waren die besten Momente die Vorträge von Andrew James. Im ganzen hatten wir 7 Botschaften mit der Wortverkündigung zu dem Thema „Wenn wir Ihn so sehen wie Er ist“. Wenn wir jeden Maxi-Teilnehmer fragen würden was er von diesen Gesprächen mitgenommen hat, wären die Antworten sehr verschieden, da Gott bei jedem in anderer Weise gewirkt hat. Was wir alle sehen konnten, war die ansteckende Liebe für Christus, die Andrew uns übermittelte, indem er uns grundlegende, aber lebenswichtige Prinzipien zeigte: die Rechtfertigung, die Heiligung und die Verherrlichung. Er erinnerte uns daran, dass wir nur durch die göttliche Gnade unseres Herrn gerettet werden und es gibt nichts was wir tun können um sie zu verdienen. Die wahre Erlösung ist immer von einer vollkommenen Busse begleitet und als Kinder Gottes müssen wir uns in diesem Prozess der Heiligung bemühen. Über dieses Thema gibt es genug zu sagen, um ein ganzes Buch (oder mehrere) zu schreiben. Am letzten Tag schenkte Andrew jedem Teilnehmer ein Buch, zur Auswahl ein von ihm geschriebenes mit dem Titel „Cuando lo veamos tal como Él es“ oder ein anderes von Jerry Cross „Vivir en el poder del evangelio“.

Wir danken Andrew für die Zeit, die er uns geschenkt hat, sein Wissen, das er uns mitteilte und seine tiefe Verbindung zu Christus, die er uns spüren liess. Auch danken wir allen Leitern für die Organisation und dafür gesorgt haben, dass es eine wunderbare Freizeit war. Vor allem danken wir Gott für seinen Schutz, Leitung und Lehre, um mehr von Ihm in dieser Zeit lernen zu können.

Rafael Kunze

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 31.12. versammelten wir uns am Abend in der Kirche zur Silvesterandacht. Anschließend waren alle zu einem Abendessen in die Halle eingeladen. Dort durften wir gemeinsam wieder ein Jahresende mit guter Unterhaltung und einem leckerem "asado con cuero" befeiern. Ab 23 Uhr wurde es draußen so langsam immer etwas lauter. Um 0 Uhr erwarteten alle sehr spannend das großes Feuerwerk, welches durch Sammelgeld gekauft wurde. Dieses ertönte dann mit vielen bunten Lichtern ungefähr 6 Minuten lang. Es war wieder ein sehr schöner Moment so zusammen als Kolonie das neue Jahr zu begrüßen.

Am 1.1. versammelte sich die Gemeinde am Morgen in der Kirche zur Neujahrsandacht.

Anfang Januar waren viele nach Cuchilla Alta unterwegs zu den Freizeiten, dieses Jahr begann es mit der Ehefreizeit, dann Maxifreizeit und Minifreizeit. Danken Gott das er auch wieder alle bewahrt hat auf der Strasse und auf der Freizeit! Am 19.1. brachte Bernd Penner die Botschaft. Nachdem wurden verschiedene Punkte für die Konferenz besprochen.

Herzliche Glück und Segenswünsche für:



Alfred Heinrich Penner am 20.02 zum 81. Geburtstag.

Möge Gottes Hand dich leiten,
was auch immer kommen mag!
Möge er den Weg bereiten
und dich führen jeden Tag!
Du kannst ihm getrost vertrauen
und mit Hoffnung vorwärts schauen!
Nelli Müller

EHEFREIZEIT 2020

In diesem Jahr ging die Ehefreizeit vom 3-5 Januar. Am Freitag Nachmittag trafen mehrere Ehepaare langsam in Cuchi ein. Zelte wurden aufgebaut. Abends begannen wir gemeinsam mit einem Abendessen. Anschließend mit dem ersten Vortrag von dem Ehepaar Ruth Cramar und Vilmar Soria. Sie kommen aus Paso de los Toros, Tacuarembó. Vilmar leitet dort eine Gemeinde. Sie haben vier Kinder.

Ihre Vorträge waren sehr aufbauend und ansprechend. Ruth und Erika leiteten uns bei den Liedern.

Samstag kamen dann noch einige Ehepaare mehr dazu. So waren wir eine sehr schöne Gruppe.

Das Wetter hat auch super mitgemacht, obwohl es etwas frisch war, hat aber nicht geregnet und man konnte die Zeit draußen und die Nächte in den Zelten gut erleben.

Es waren sehr schöne Tage, danken besonders den Gartentalern für alle Vorbereitungen und Organisieren, bei den Mahlzeiten, usw. Und danken unserem lieben Gott für seinen Schutz und Bewahrung auch in dieser Zeit.

Da nächstes Jahr El Ombu mit der Organisation dran ist, laden wir jetzt schon alle Ehepaare ganz herzlich ein zur Ehefreizeit 2021 in Cuchilla Alta vom 22-24/01/2021 (vorläufiges Datum).

Caroline und Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Am 1. Sonntag im Januar brachte uns Fernando Rodríguez von der Babtistengemeinde aus Nueva Helvecia die Andacht.

Michelle Regehr hat uns für ein Jahr verlassen. Sie besucht bis März Verwandte und Freunde in Schweiz und Deutschland. Dann wird sie dicht bei London in einer Familie als au pair arbeiten.



Martín Neumann gratulieren wir für seinen Abschluss als Tischler und wünschen ihm nun Gottes Segen und Erfolg für seine neue Arbeit in Deutschland!



Robert und Maria Schröder besuchen Verwandte in Paraguay, und Katharina und Christopher Woelcke in Deutschland. Zu Besuch kommen Leticia Sprunck aus Deutschland, Udo Woelke und Tochter Nancy aus Kanada.



Am 22.1. ist Walter Pauls aus Colonia gestorben. Gottes Trost und Beistand wünschen wir der ganzen Familie!

Setzet eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird durch die Offenbarung Jesu Christi! 1. Petrus 1,13



Zur Hochzeit gratulieren wir Martina Schröder und Guillermo Echavarría mit dem Vers aus Epheser 3,17: *Ich bete, dass ihr durch die Liebe eingewurzelt und gegründet werdet!*

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen zum Geburtstag:



H. Eckhard Regehr am 7. zum 81.
H. Jürgen Riediger am 16. zum 85.
Sigrid Woelke am 23. zum 66.

Tritt betend ein ins neue Jahr! Geh dicht an Jesu Seite,
Damit in Dunkel und Gefahr dein Fuss nicht gleite.

Tritt gläubig ein ins neue Jahr! Du kannst den Weg nicht schauen,
Doch darfst dem Führer ganz und gar du dich vertrauen.

Tritt liebend ein ins neue Jahr! Vergib, - lass dir vergeben!
Dann ist dein Himmel blau und klar und licht dein Leben.

Tritt hoffend ein ins neue Jahr! Nicht ziemt dir's zu verzagen;
Der Herr kann helfen wunderbar in allen Lagen.

Tritt lobend ein ins neue Jahr! Es geht durch Kreuz zur Krone.
Stimm ein ins Lied der selgen Schar vor Gottes Throne!

Dora Rappard

Ursula Regehr und Marlis Penner

**Am 7.3. lädt Delta zum Sportfest ein! Anmeldungen bitte bei
Johanna (099 946 022) oder Bernardo Penner (099 723 844)**

Ursula Regehr und Marlis Penner

Konferenz	31.1. - 2.2.	in El Ombú
Sportfest	7.3.	in Delta
Frauenfreizeit	9.3. - 12.3.	in Gartental